Christoph Graupner

(∗ 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Christ lag in Todes Banden

D-DS Mus ms 429-10

GWV 1130/21

RISM ID no. 450005965

Abschnitt	Seite
• Vorbemerkungen	2
• Kantatentext	8
• Anhang	12
• Quellen	21

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag$_{Graupner}$	Christ lag in todtes Banden
N. N.	Partitur	—
	Umschlag$_{N.N.}$	Christ lag in todtes Banden
Noack [1]	Seite 42	Christ lag in Todesbanden.
Katalog	—	Christ lag in todtes Banden/a/2 Violin/Viol/ 2 Cant./Basso/e/Continuo./Fer.3 Pasch./1721.
RISM [2]	—	*Christ lag in todtes Banden* | *a* | *2 Violin* | *Viol* | *2 Cant.* | *Basso* | *e* | *Continuo.* | *Fer. 3 Pasch.* | *1721.*

GWV 1130/21:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*. Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-OB-2, S. 742-743.*

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 429-10	Umschlag$_{Graupner}$: 154 | 10. Umschlag$_{N.N.}$: 154.; Mus 429/10 [3]

Zählung:

Partitur	fol. 1^{r}-4^{v}; alte Zählung(en): Bogen.Seite: 1.1 - 2.4
Umschlag$_{Graupner}$	Die 1. Seite des Umschlags$_{Graupner}$: fol. 5^{r}.
Umschlag$_{N.N.}$	Die 1. Seite des Umschlags$_{N.N.}$: PDF-Seite 1 und zusätzlich die Angabe f. (15) U[4].
Stimmen	fol. 5^{v}-6^{r}: Continuo. fol. 7^{r}-15^{v}: Vl$_1$, …, B.

Datierungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1^{r}, Kopfzeile, links	Fer. 3. Pasch.
		1^{r}, Kopfzeile, rechts	M. Ap. 1721[5]
	Umschlag$_{Graupner}$	5^{r}	Fer: 3. Pasch. | 1721.
N. N.	Umschlag$_{N.N.}$	—	13^{t} Jahrgang. 1721.
Noack	Seite 42	—	(IV. 3. Ostern.) L 31.[6]
Katalog	—	—	Autograph April 1721.
RISM	—	—	Autograph April.

Anlass (Datum):

3. Osterfeiertag 1721 (Osterdienstag; 15. April 1721)

---

1 Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang ➢ Quellen**.

2 RISM ID no. 450005965. *[Link: http://opac.rism.info/search?documentid=450005965].*

3 Umschlag$_{N.N.}$: Die genaue Spezifizierung innerhalb des Jahrgangs 154 fehlt.
Auf dem Umschlag$_{Graupner}$ wurde die Signatur 154 | 10 in Mus 429/10 nicht geändert.

4 f (15) U: Eintrag mit Bleistift von fremder Hand; es wurden 15 folii gezählt. Buchstabe U (?) ungedeutet.

5 Datum der Fertigstellung der Kantate.

6 Angabe bei *Noack, S. 42:* (IV. 3. Ostern) L 31., d. h. April [1721], 3. Osterfeiertag. Text aus dem Lichtenbergjahrgang 1720-1721 (Kirchenjahr 1721); die Angabe L 31 ist ein Druckfehler (lies L 21).

Widmungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintragung
Graupner	Partitur	1^r, Kopfzeile, Mitte	J. N. J. (In Nomine Jesu[7])
		4^v	Soli Deo Gloria.

Besetzungsliste auf Umschlag$_{\text{Graupner}}$ (fol.5^r):

[Cantata ‖] a	Stimmen	fol.[8]	Bezeichnung auf der Stimme
(Traversfl.)[9]	1 Fl_{Tr}	12^r	Flauto Traversiere
2 Violin	1 Vl_1	7^{r-v}	Violino. 1.
	1 Vl_2	8^{r-v}	Violino. 2.
Viol	1 Va	9^r	Viola
(Violone)[10]	2 Vlne	10^{r-v}	Violone.[11]
		11^{r-v}	Violone.
2 Cant	1 C_1	13^{r-v}	Canto. 1.
	1 C_2	14^r	Canto. 2.
Basſo	1 B	15^{r-v}	Baſso
e | Continuo	1 Cont	5^v–6^r	Continuo (beziffert)

Blattgröße: b x h ≈ 21,0 cm x 34,5 cm.
Ausnahme Fl_{Tr}: b x h ≈ 21,0 cm x 23,5 cm.

Die **Stimmen** Fl_{Tr}, $Vl_{1,2}$, Va; C_1, C_2, B; Bc sind **eingesetzt in**

Satz / Stimme	1			2	3	4	5	6
	a) $Choral_{1.1}$	b) Rez	c) $Choral_{1.2}$	Arie	Dictum	Arie	Rez	$Choral_2$
Fl_{Tr}						x		
$Vl_{1,2}$	x		x	x unis.	x	x unis.		x
Va	x		x		x			x
C_1	x		x		x	x	x	x
C_2	x		x		x			x
B	x	x	x	x	x			x
Bc (Cont, Vlne, …)	x	x	x	x	x	x	x	x

7 Mitteilung von Guido Erdmann.
8 Nicht angegebene folii sind leer.
9 Fl_{Tr}: In der Besetzungsliste nicht angegeben; fehlt auch bei *Noack, S. 42.*
Vermutung: Die Fl_{Tr} wurde erst nach Fertigstellung der Partitur hinzugefügt, evtl. bei einer weiteren Aufführung der Kantate.
10 In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).
11 Die 1. Vlne-Stimme wurde von fremder Hand geschrieben.

Textbuch:

Original:

Lichtenberg 1720–1721, S. 77–80[12]

Titelseite:

Geistliche | Betrachtungen/ | welche | nach gewissen in denen | Fest- und Sontags Evangeliis | enthaltenen Materien/ | poëtisch verfasset/ | in der | Hoch-Fürstl. Hof-Capelle | zu | DARMSTADT/ | das gantze 1721.te Jahr hindurch | in der ordentlichen | Kirchen-MUSIC | sollen musiciret werden. | [Linie] | Darmstadt/ | gedruckt bey Caspar Klug/ Fürstl. Hessis. Hof- | und Cantzley-Buchdrucker.

Johann Conrad Lichtenberg
(* 9.12.1689; † 17.7.1751)

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten[13], Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.

Kirchenjahr 1721:

1.12.1720 – 29.11.1721.

Textquellen:

1. Satz (1a, 1c):

Choralstrophe$_1$:

Christ lag in Todes Banden | für uns're Sünd gegeben. | Der ist wieder erstanden | und hat uns bracht das Leben. | Des wir sollen fröhlich sein, | Gott loben und ihm dankbar sein | und singen: Alleluja! | Alleluja!

*[1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Christ lag in Todes Banden" (1524) von **Martin Luther** (* 10. November 1483 in Eisleben/Sachsen-Anhalt; † 18. Februar 1546 ebenda; GND: 118575449); theologischer Urheber und Lehrer der Reformation.]*[14]

3. Satz:

Dictum:

Wer will verdammen? Christus ist hier, der gestorben ist, ja vielmehr, der auch auferwecket ist, welcher ist zur Rechten Gottes und vertritt uns.

[Brief des Paulus an die Römer 8, 34][15]

6. Satz:

Choralstrophe$_2$:

So feiren *[sic]* wir das hohe Fest | mit Herzens Freud' und Wonne, | das uns der Herre scheinen lässt. | Er ist selber die Sonne. | Der durch seiner Gnaden Glanz | erleuchtet unsre Herzen ganz. | Der Sünden Nacht ist vergangen | Alleluja!

[6. Strophe des o. a. Chorals][16]

---

[12] Vergleich des von Graupner vertonten Textes mit dem Originaltext von Lichtenberg: s. Anhang.

[13] Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

[14] Anmerkungen zum Choral s. **Anhang**.

[15]
- Text nach der *LB 1912:*
  Röm 8, 34 Wer will verdammen? Christus ist hier, der gestorben ist, ja vielmehr, der auch auferweckt ist, welcher ist zur Rechten Gottes und vertritt uns.
- Text nach der *LB 2017:*
  Röm 8, 34 Wer will verdammen? Christus Jesus ist hier, der gestorben ist, ja mehr noch, der auch auferweckt ist, der zur Rechten Gottes ist und für uns eintritt.

[16] Anmerkungen zum Choral s. **Anhang**.

Lesungen zum 3. Osterfesttag (Osterdienstag) gemäß Perikopenordnung[17]**:**

Epistel: Apostelgeschichte 13, 26-33:

26 Ihr Männer, liebe Brüder, ihr Kinder des Geschlechts Abraham und die unter euch Gott fürchten, euch ist das Wort dieses Heils gesandt.
27 Denn die zu Jerusalem wohnen und ihre Obersten, dieweil sie diesen nicht kannten noch die Stimme der Propheten (die alle Sabbate gelesen werden), haben sie dieselben mit ihrem Urteil erfüllt.
28 Und wiewohl sie keine Ursache des Todes an ihm fanden, baten sie doch Pilatus, ihn zu töten.
29 Und als sie alles vollendet hatten, was von ihm geschrieben ist, nahmen sie ihn von dem Holz und legten ihn in ein Grab.
30 Aber Gott hat ihn auferweckt von den Toten;
31 und er ist erschienen viele Tage denen, die mit ihm hinauf von Galiläa gen Jerusalem gegangen waren, welche sind seine Zeugen an das Volk.
32 Und wir verkündigen euch die Verheißung, die zu unseren Vätern geschehen ist,
33 dass sie Gott uns, ihren Kindern, erfüllt hat in dem, dass er Jesum auferweckte; [wie denn im zweiten Psalm geschrieben steht: »Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeuget.«][18]

Evangelium: Lukasevangelium 24, 36-47:

36 Da sie aber davon redeten, trat er selbst, Jesus, mitten unter sie und sprach: Friede sei mit euch!
37 Sie erschraken aber und fürchteten sich, meinten, sie sähen einen Geist.
38 Und er sprach zu ihnen: Was seid ihr so erschrocken, und warum kommen solche Gedanken in euer Herz?
39 Sehet meine Hände und meine Füße: ich bin's selber. Fühlet mich an und sehet; denn ein Geist hat nicht Fleisch und Bein, wie ihr sehet, dass ich habe.
40 Und da er das sagte, zeigte er ihnen Hände und Füße.
41 Da sie aber noch nicht glaubten, vor Freuden und sich verwunderten, sprach er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen?
42 Und sie legten ihm vor ein Stück von gebratenem Fisch und Honigseim.
43 Und er nahm's und aß vor ihnen.
44 Er sprach aber zu ihnen: Das sind die Reden, die ich zu euch sagte, da ich noch bei euch war; denn es muss alles erfüllet werden, was von mir geschrieben ist im Gesetz Mose's, in den Propheten und in den Psalmen.
45 Da öffnete er ihnen das Verständnis, dass sie die Schrift verstanden,
46 und er sprach zu ihnen: Also ist's geschrieben, und also musste Christus leiden und auferstehen von den Toten am dritten Tage
47 und predigen lassen in seinem Namen Buße und Vergebung der Sünden unter allen Völkern und anheben zu Jerusalem.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 6 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form $1_{a,b,c}$, 2, …, 6)[19] stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria, Recitativo, …*) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

---

[17]
- Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen.*
- Texte nach der *LB 1912.*

[18] In den *GB Darmstadt 1710-Perikopen* ist der eingeklammerte Text „wie denn … dich gezeuget“ nicht abgedruckt.

[19]
- Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH:* 6 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, …, 6.
- Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-OB-2:* 6 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, …, 6.

- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche“ Schreibweise des Buchstaben u: ŭ statt u (Beispiele: eŭre statt eure oder verleŭmden statt verleumden) wird von Graupner in der Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift Originaltext in der Breitkopf-Fraktur, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur beibehalten (im Beispiel: eure oder verleumden).
- Die Schreibweise für den Buchstaben y: ÿ statt y ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl seÿd als auch seyd.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.
(Statt „Nein, nein! Weg, weg, verdammte Sklaverei.“
nur „Nein! Weg, verdammte Sklaverei.“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der Breitkopf-Fraktur wurde der Font F Breitkopf,
- für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font F Garamond und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font Lucida Sans Unicode90

verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font DS-Alte Schwabacher verwendet; er wird vertrieben durch

Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- **Link zur ULB DA**[20]: http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-429-10.
  URN: urn:nbn:de:tuda-tudigit-25947.
- **Link zur DNB**[21]: http://d-nb.info/gnd/1042263205.
- **Link zu RISM:** http://opac.rism.info/search?documentid=450005965.
- **Datum der Links:** Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im Anschluss an den Kantatentext).
- **Abschriften**:
  Nicht bekannt.
- **Veraltete Wörter und Wendungen:**
  Die Librettisten Graupners (Lichtenberg, Gerdes, Lehms, …) verwenden an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung (Kennzeichnung „alt.“ [= veraltet] oder „dicht.“ [= dichterische Wendung]).
- **Weitere kirchliche Aufführung(en)**:
  Nicht bekannt.

[20] ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.
[21] DNB: Deutsche Nationalbibliothek.

- **Konzertante Aufführung(en)**:
  Nicht bekannt.
- **Komposition(en) mit demselben oder ähnlichem Titel von anderen Komponisten** (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):
  Wegen der Fülle von Kompositionen mit demselben oder ähnlichem Titel von anderen Komponisten wird auf RISM, DNB, IMSLP, … verwiesen.
- **Veröffentlichungen:**
  Nicht bekannt.

Kantatentext

Mus ms 429-10	fol.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1a)	1r	Choralſtrophe1.1 *(Vl1,2, Va; C1, C2, B; Bc)*	Choralſtrophe1.1 *(Vl1,2, Va; C1, C2, B; Bc)*	Choralstrophe1.1[22] *(Vl1,2, Va; C, A, T, B; Bc)*
		Chriſt lag in todtes[23] Banden	Chriſt lag in todtes Banden	Christ lag in Todes Banden
		für unſre Sünd gegeben	für unſre Sünd gegeben	für uns're Sünd gegeben.
		Der iſt wieder erſtanden	Der iſt wieder erſtanden	Der ist wieder erstanden
		und hat uns bracht das leben	und hat uns bracht das leben	und hat uns bracht[24] das Leben.
1b)	1r	Recitativo secco *(B; Bc)*	Recitativo secco *(B; Bc)*	Secco-Rezitativ *(B; Bc)*
		Wie darf das Fleiſch noch ſolchen Troſt entehren	Wie darf das Fleiſch noch ſolchen Troſt entehren	Wie darf das Fleisch noch solchen Trost entehren,
		weñ ſichs mit Zweiffel wiederſetzt	weñ ſichs mit Zweiffel wiederſetzt	wenn sichs mit Zweifel widersetzt?
		nein weg verdamte Sclavereÿ	nein weg verdamte Sclavereÿ	Nein! Weg, verdammte Sklaverei!
		der Glaube will was[25] beßers lehren.	der Glaube will was beßers lehren.	Der Glaube will was Besser's lehren,
		Wir ſind durch Chriſti Sterben freÿ	Wir ſind durch Chriſti Sterben freÿ	wir sind durch Christi Sterben frei.
		ſag im̄er nein verwegner[26] Fleiſches wahn	ſag im̄er nein verwegner Fleiſches wahn	Sag immer „Nein", verweg'ner Fleischeswahn.
		ſelbſt Jeſus kündet ja den ſchönen Vortheil an	ſelbſt Jeſus kündet ja den ſchönen Vortheil an	Selbst Jesus kündet ja den schönen Vorteil an,
		den friedens troſt der unſern Geiſt ergetzt	den friedens troſt der unſern Geiſt ergetzt	den Friedenstrost, der unsern Geist ergötzt.
1c)	1v	Choralſtrophe1.2 *(Vl1,2, Va; C1, C2, B; Bc)*	Choralſtrophe1.2 *(Vl1,2, Va; C1, C2, B; Bc)*	Choralstrophe1.2[27] *(Vl1,2, Va; C1, C2, B; Bc)*
		Deß wir ſollen frölich ſeÿn	Deß wir ſollen frölich ſeÿn	Des wir sollen fröhlich sein,
		Gott loben und ihm danckbar ſeÿn	Gott loben und ihm danckbar ſeÿn	Gott loben und ihm dankbar sein
		u. ſingen Alleluja	u. ſingen Alleluja	und singen: Alleluja!
		Alleluja	Alleluja	Alleluja!

[22] • 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Christ lag in Todes Banden" (1524) von Martin Luther.
• Choralstrophe1.1: Der 1. Teil der Choralstrophe1.

[23] C1-, C2-, B-Stimme, T. 9-10, Schreibweise: todes statt todtes.

[24] „bracht" (alt., dicht.): „gebracht".

[25] was: Graupner benutzt statt des ausgeschriebenen was ein Kürzel, das mit dem benutzten Font (F Breitkopf) jedoch nicht wiedergegeben werden kann.

[26] B-Stimme, T. 8, Schreibfehler: verwegener statt verwegner.

[27] Choralstrophe1.2: Der 2. Teil der Choralstrophe1.

2	2r	Aria *(Vl1,2 unis.; B; Bc)*	Aria *(Vl1,2 unis.; B; Bc)*	Arie *(Vl1,2 unis.; B; Bc)*
		Mein Jesus[28] lebt zu meiner Freude	Mein Jesus lebt zu meiner Freude	Mein Heiland[29] lebt zu meiner Freude,
		durch ihn steht meine Hofnung fest	durch ihn steht meine Hofnung fest	durch ihn steht meine Hoffnung fest.
		Ja ja mein Glaubens Grund bestehet	Ja ja mein Glaubens Grund bestehet	Ja, ja, mein Glaubensgrund bestehet,
		Ihr Zweiffels Stürme tobt u. wehet	Jhr Zweiffels Stürme tobt u. wehet	ihr Zweifels-Stürme tobt und wehet,
		mir schallt ein frohes friedens Wort	mir schallt ein frohes friedens Wort	mir schallt ein frohes Friedenswort.
		das ist mein hort	das ist mein hort	Das ist mein Hort,
		der meinen Geist nicht[30] wancken läst	der meinen Geist nicht wancken läst	der meinen Geist nicht wanken lässt.
		Da Capo	Da Capo	da capo
3	3r	Dictum/Coro *(Vl1,2, Va; C1, C2, B; Bc)*	Dictum/Coro *(Vl1,2, Va; C1, C2, B; Bc)*	Dictum/Chor *(Vl1,2, Va; C1, C2, B; Bc)*
		Wer will verdam̃en Christus ist hier[31] der gestorben ist ja vielmehr der auch aufferwecket ist welcher ist zur Rechten Gottes und vertritt uns.	Wer will verdam̃en Christus ist hier der gestorben ist ja vielmehr der auch aufferwecket ist welcher ist zur Rechten Gottes und vertritt uns.	Wer will verdammen? Christus ist hie[32], der gestorben ist, ja vielmehr, der auch auferwecket ist, welcher ist zur Rechten Gottes und vertritt uns.[33]

[28] Partitur, T. 12 + 41, Text: Jesus.
B-Stimme, T. 12, Text: Heyland; in T. 41: Jesus.
Originaltext (s. Anhang): Heyland.

[29] Vgl. vorangehende Fußnote zu Heyland bzw. Jesus.

[30] Schreibweise auch ꝏt (ꝏt = Abbreviatur für nicht [*Grun,* S. 262]).

[31] C1-, B-Stimme, T. 3-4, Schreibweise: hie statt hier.
Originaltext (s. Anhang): hie.

[32] Vgl. vorangehende Fußnote zur Schreibweise hie statt hier.

[33] Röm 8, 34.

4	3v	Aria[34] *(Fl$_{Tr}$, Vl$_{1,2}$ unis.; C$_1$; Bc)*	Aria *(Fl$_{Tr}$, Vl$_{1,2}$ unis.; C$_1$; Bc)*	Arie *(Fl$_{Tr}$, Vl$_{1,2}$ unis.; C$_1$; Bc)*
		Jeſus Leiden Pein u. Sterben	Jeſus Leiden Pein u. Sterben	Jesus Leiden, Pein und Sterben,
		welchen Vortheil bringt es nicht.[35] 𝄐	welchen Vortheil bringt es nicht. 𝄐	welchen Vorteil bringt es nicht! 𝄐
		Gnade Freÿheit Heil u. Leben	Gnade Freÿheit Heil u. Leben	Gnade, Freiheit, Heil und Leben,
		alles will der Vater geben	alles will der Vater geben	alles will der Vater geben.
		aber doch	aber doch	Aber doch:
		wer das ſchwere[36] Sünden Joch	wer das ſchwere Sünden Joch	Wer das schwere Sünden Joch
		ꝏt durch wahre Buße bricht	ꝏt durch wahre Buße bricht	nicht durch wahre Buße bricht,
		mag den Seegen nicht[37] ererben.	mag den Seegen nicht ererben.	mag[38] den Segen nicht ererben[39].
		Da Capo	Da Capo	da capo
5	4v	Recitativo secco *(C$_1$; Bc)*	Recitativo secco *(C$_1$; Bc)*	Secco-Rezitativ *(C$_1$; Bc)*
		Und ſolches Heÿl ſoll allen	Und ſolches Heÿl ſoll allen	Und solches Heil soll allen
		zu ihrer Freude ſchallen[40]	zu ihrer Freude ſchallen	zu ihrer Freude schallen.
		O theures Gnaden Wort	O theures Gnaden Wort	O teures Gnadenwort!
		will Gott auf uns ſtatt Zorn nur Gnade ſtreuen	will Gott auf uns ſtatt Zorn nur Gnade ſtreuen	Will Gott auf uns statt Zorn nur Gnade streuen,
		ſo weicht ihr Trauer Geiſter fort	ſo weicht ihr Trauer Geiſter fort	so weicht ihr Trauer-Geister fort.
		Ach ja wen ſolte nicht[41] die Bottſchafft nicht erfreuen.	Ach ja wen ſolte nicht die Bottſchafft nicht erfreuen.	Ach ja! Wen sollte doch[42] die Botschaft nicht erfreuen.

[34]
- Angabe zu Besetzung von Graupner: Fl:Tr. | Unison (über der jeweiligen Notenlinie).
- Angabe zur Spielweise von Graupner: affettuoſo (nur in der Vl$_1$-Stimme).
- Die C$_1$-Stimme ist in Satz 4 mit dem Bc unterlegt.

[35] Schreibweise auch ꝏt.

[36] C$_1$-Stimme, T. 70, Schreibweise: ſchwehre statt ſchwere (vgl. die Schreibweise ſchwehre im Originaltext [s. Anhang]).

[37] Schreibweise auch ꝏt.

[38] „mag“ (dicht.): hier im Sinne von „möge“; auch: „kann“ oder (schärfer) „soll“.

[39] „ererben“ (alt., dicht.): „erben“ (Vorschlag: Für eine Aufführung kann „ererben“ durch „erwerben“ ersetzt werden).

[40] Partitur und C$_1$-Stimme, T. 2, Schreibfehler (?): nur zu ihrer Freude ſchallen statt zu ihrem Troſt/ zu ihrer Freude ſchallen; vgl. im Anhang den Vergleich zwischen dem von Graupner vertonten Text und dem Originaltext. Es kann allerdings nicht ausgeschlossen werden, dass Graupner den Text zu ihrem Troſt absichtlich wegließ, um zwischen der Zeile 1 (Und ſolches Heÿl ſoll allen) und der Zeile 2 (zu ihrer Freude ſchallen) dieselbe Länge von jeweils 7 Silben zu erreichen.

[41] Partitur, T. 9, Schreibfehler: nicht statt doch;
C$_1$-Stimme, T. 9, Text: doch.
Originaltext (s. Anhang): doch.

[42] Vgl. vorangehende Fußnote zu dem Schreibfehler nicht statt doch.

6	4v	Choral So feÿren wir das hohe Feſt[43] Da Capo.	Choral So feÿren wir das hohe Feſt Da Capo.	Choralstrophe$_2$[44] *(Vl$_{1,2}$, Va; C$_1$, C$_2$, B; Bc)*
		So feÿren wir das hohe Feſt[45]	So feÿren wir das Oſter Feſt	So feiren[46] wir das hohe Fest[47]
		mit hertzens freud u. Wonne	mit hertzens freud u. Wonne	mit Herzens Freud' und Wonne,
		das[48] uns der herre ſcheinen läßt	das uns der herre ſcheinen läßt	das uns der Herre scheinen lässt.
		er iſt ſelber die Sonne	er iſt ſelber die Sonne	Er ist selber die Sonne.
		Der durch ſeiner Gnaden Glanz[49]	Der durch ſeiner Gnaden Glanz	Der durch seiner Gnaden Glanz
		erleuchtet unſre hertzen gantz	erleuchtet unſre hertzen gantz	erleuchtet unsre Herzen ganz.
		der Sünden Nacht[50] iſt vergangen	der Sünden Nacht iſt vergangen	Der Sünden Nacht ist vergangen
		Alleluja	Alleluja	Alleluja!
—	4v	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8
Version/Datum: V-01/04.09.2021.
Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

---

43 Der Text der Choralſtrophe$_2$ fehlt in der Partitur; Textwiedergabe nach der B-Stimme.

44
- 6. Strophe des o. a. Chorals
- Nachstehend die Choralſtrophe$_2$, aufgeteilt in Choralſtrophe$_{2.1}$ und Choralſtrophe$_{2,2}$.

45 C$_1$-Stimme, T. 11-14, Textänderung: das Oſter Feſt;
C$_2$-, B-Stimme, T. 11-14: das hohe Feſt; Originaltext (s. Anhang): das hohe Feſt.

46 „feiren" (alt.): „feiern".

47 Vgl. vorangehende Fußnote zu das Oſter Feſt vs. das hohe Feſt.

48 C$_1$-Stimme, T. 28-29, Schreibfehler: da statt das.

49 durch ſeiner Gnaden Glanz (alt, dicht): durch den Glanz ſeiner Gnaden) handelt es sich um einen veralteten Genitiv im Singular (Gnaden statt Gnade).

50 der Sünden Nacht (alt, dicht): die Nacht der Sünden (vgl. die vorangehende Fußnote zu durch ſeiner Gnaden Glanz).

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Christ lag in Todes Banden »

Verfasser des Chorals:

Martin Luther (* 10. November 1483 in Eisleben/Sachsen-Anhalt; † 18. Februar 1546 ebenda; GND: 118575449); theologischer Urheber und Lehrer der Reformation.

Martin Luther
(Portrait von Lucas Cranach d. Ä.. 1529)

Erstveröffentlichung:

1524; *GB Geystliche gesangk Buchleyn 1524, Nr. IX.*

Choral verwendet in:

Mus ms 429-10 (GWV 1130/21): 1. Strophe (Christ lag in Todtes Banden)
6. Strophe (So feyren wir das hohe Fest)

Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 429-10:

- *CB Graupner 1728, S. 19:*
  Melodie zu Chrift lag in | Todtes Banden; von Graupner in der Kantate verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 77*
  Die 1. Melodie zu Christ lag in Todtes Banden gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 19* bis auf geringfügige Änderungen.
- *CB Portmann 1786, S. 12:*
  Melodie zu Chrift lag in Todtes Banden; gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 19*.

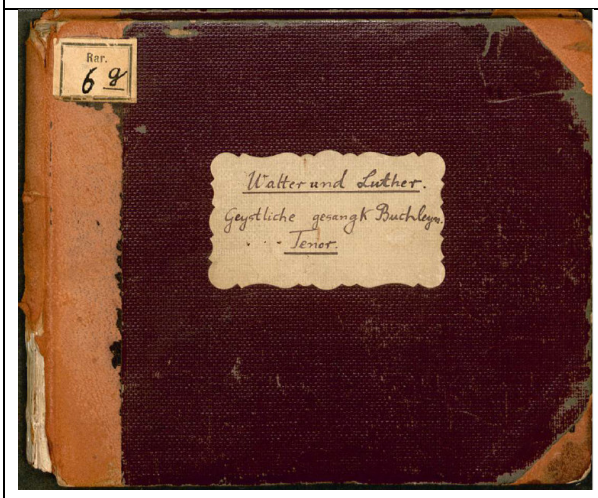
Hinweise, Bemerkungen:

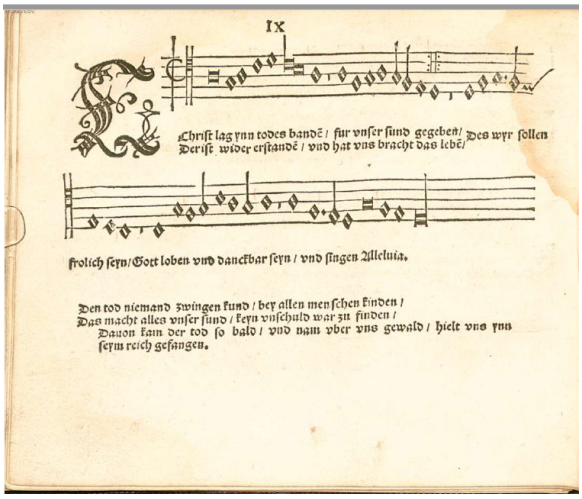
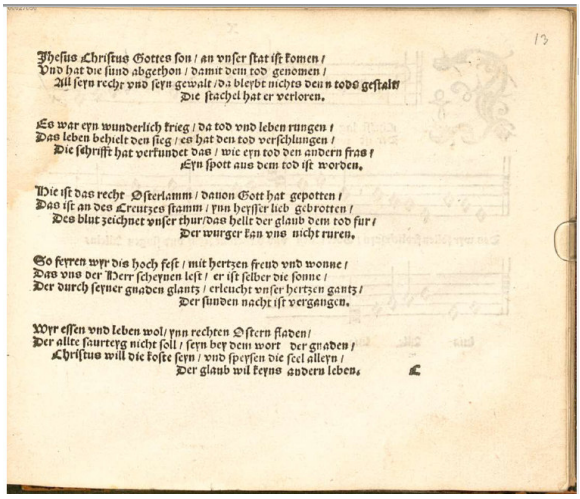
Der gesamte Choral wurde u. a. von Johann Sebastian Bach vertont (Kantate BWV 4; s. *Bach-Cantatas*)[51]

[51] https://www.bach-cantatas.com/Texts/Chorale012-Eng3.htm

Versionen des Chorals:

Originalversion aus dem *GB Geystliche gesangk Buchleyn 1524:*

	
GB Geystliche gesangk Buchleyn 1524.	*GB Geystliche gesangk Buchleyn 1524.*
Einband, vordere Seite	Titelseite zum TENOR (BASSVS ähnlich)

	
GB Geystliche gesangk Buchleyn 1524, Nr. IX.1.[52]	*GB Geystliche gesangk Buchleyn 1524, Nr. IX.2.*

[52] *GB Geystliche gesangk Buchleyn 1524:* ohne Seitenzahlen.

Weitere Choralversionen:

Version aus dem *GB Darmstadt 1710, S. 48–49, Nr. 66.*	Version aus dem *GB Darmstadt 1733, S. 108, Nr. 121.*
	Darmst. Choral=Buch p. 19.[53]
CHrist lag in todes=banden/ Für unsre sünd gegeben:/: Er ist wieder erstanden/ Und hat uns bracht das leben/ Deß wir sollen frölich seyn/ GOtt loben/ und ihm danckbar seyn Und singen Allel. Allel.	CHrist lag in todes=banden,[54] Für unsre sünd gegeben[55]; Der ist wieder erstanden, Und hat uns bracht das leben[56], Deß wir sollen frölich seyn, GOtt loben und ihm danckbar seyn, Und singen Hallelujah; Halleluja.
2. Den tod niemand bezwingen kund Bey allen menschen=kindern:/: Das machet alles unsre sünd/ Kein unschuld war zu finden/ Davon kam der tod so bald/ Und nahm über uns gewalt/ Hielt uns in seinm reich gefangen/ Allel. Allel.	2. Den tod niemand zwingen[57] kont Bey allen menschen=kindern: Das machet alles unsre sünd,[58] Kein unschuld war zu finden; Davon kam der tod so bald, Und nahm über uns gewalt, Hielt uns in sein'm reich gefangen,[59] Halleluja.
3. JEsus Christus/ GOttes sohn/ An unser statt ist komen/ Und hat die sünde abgethan/ Damit dem tod genommen All sein recht und sein gewalt/ Da bleibet nichts dann tods=gestalt/ Den stachel hat er verlohren/ Allel., Allel.	3. JEsus Christus, GOttes sohn, An unser statt ist kommen, Und hat die sünde[60] abgethan, Damit dem tod genommen All sein recht und sein gewalt, Da bleibet nichts denn tod's=gestalt[61], Den stachel hat er verlohren,[62] Halleluja.
4. Es war ein wunderlicher krieg/ Da tod und leben rungen:/: Das leben das behielt den sieg/ Es hat den tod verschlungen/ Die schrifft hat verkündet das/ Wie ein tod den andern fraß/ Ein spott aus dem tod ist worden/ Allel. Allel.	4. Es war ein wunderlicher krieg, Da tod und leben rungen: Das leben[63] das behielt den sieg, Es hat den tod verschlungen: Die schrift hat verkündigt das [64], Wie ein tod den andern[65] fraß, Ein spott aus dem tod ist worden: Halleluja.

[53] Darmst. Choral=Buch | p. 19.: Hinweis auf die Melodie im *CB Graupner 1728, S. 19.*
[54] Anm. im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.:* Psal. 18, 5.
[55] Anm. im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.:* Rom. 4, 25.
[56] Anm. im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.:* 2 Tim, 1, 10.
[57] Anm. im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.:* Oder bezwingen.
[58] Anm. im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.:* Der erste sünden=fall, Rom. 5, 12.
[59] Anm. im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.:* Hebr. 2, 15.
[60] Anm. im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.:* Ihre verdammlichkeit und macht. Dan. 9, 24.
[61] Anm. im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.:* Ein schatten davon.
[62] Anm. im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.:* 1 Cor. 15, 55.56.
[63] Anm. im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.:* Christus Joh. 11, 25.
[64] Anm. im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.:* Esa. 25, 8.
[65] Anm. im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.:* Christi tod unsern tod, Joh. 14, 19.

5.	Hie ist das rechte osterlamm/ Davon GOtt hat gebotten:/: Das ist hoch an des kreutzes stamm In heisser lieb gebraten/ Deß blut zeichnet unser thür/ Das hält der glaub dem tode für/ Der würger kan uns nicht rühren/ Allel. Allel.	5.	Hier ist das rechte osterlamm,[66] Davon GOtt hat geboten, Das ist hoch an des creutzes stamm In heisser lieb gebraten; Des blut zeichnet unsre thür[67], Das hält der glaub dem tode für, Der würger kan uns nicht rühren,[68] Halleluja.
6.	So feyren wir das hohe fest Mit hertzens=freud und wonne:/: Das uns der HErre scheinen läst/ Er ist selber die sonne/ Der durch seiner gnaden glantz Erleuchtet unsre hertzen gantz/ Der sünden nacht ist vergangen/ Allel. Allel.	6.	So feyren wir das hohe fest, Mit hertzens freud und wonne, Das uns der HErr erscheinen läßt; Er ist selber die sonne[69], Der durch seinen guaden=glantz[70] Erleuchtet unsre hertzen gantz: Der sünden nacht ist vergangen,[71] Halleluja.
7.	Wir essen und leben wohl In rechten oster=fladen:/: Der alte sauerteig nicht soll Seyn bey dem wort der gnaden/ Christus will die koste seyn/ Und uns speisen die seel allein/ Der glaub will keins andern leben/ Allel. Allel.	7.	Wir essen jetzt und leben wohl In rechten oster=fladen[72]: Der alte sauerteig[73] nicht soll Seyn bey dem wort der gnaden, Christus will die köste[74] seyn, Und speisen unsre seel allein, Der glaub will kein's andern leben, Halleluja.

[66] Anm. im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.:* 1. Cor. 5, 7.
[67] Anm. im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.:* 2 Mos. 12, 23.
[68] Anm. im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.:* 1 Joh. 5, 18.
[69] Anm. im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.:* Psal. 84, 12.
[70] guaden=glantz: Druckfehler (lies gnaden=glantz).
[71] Anm. im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.:* Rom. 13, 12.
[72] Anm. im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.:* Ungesäuerten kuchen, 2 Mos. 12, 39. das ist, im süßteige der lauterkeit und warheit, 1 Cor. 5, 7.8.
[73] Anm. im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.:* Des sündlichen wesens und der heucheley.
[74] Anm. im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.:* Die beköstigung oder geistliche speise, Joh. 6, 55.

Originaltext von Lichtenberg[75]

Geistliche
Betrachtungen/
welche
nach gewissen in denen
Fest- und Sontags Evangeliis
enthaltenen Materien/
poëtisch verfasset/
in der
Hoch = Fürstl. Hof = Capelle
zu
DARMSTADT/
das gantze 1721.te Jahr hindurch
in der ordentlichen
Kirchen = MUSIC
sollen musiciret werden.

Darmstadt/
gedruckt bey Caspar Klug/ Fürstl. Hessis. Hof-
und Cantzley-Buchdrucker.

Lichtenberg 1720–1721

Titelseite

[75] *Lichtenberg 1720–1721, S. 77–80.*

Aria.

Mein JEsus steigt durch Tod durch Leiden/
Auf GOttes hohen Allmachts-Thron.
So bleibt die Cron
Getreuen Kämpfern aufgehoben/
Ja! ja! nach strengen Glaubens-Proben/
Trägt man dort Herrlichkeit davon. D.C.

Choral.

(Heut triumphiret GOttes Sohn/v. 3.)

O! süsser HErre JEsu Christ/der du der Sünder Heyland bist/führ uns durch dein Barmhertzigkeit/mit Freuden in dein Herrlichkeit. Hallelujah.

Am dritten Heil. Oster-Tage.

Des Lebens JEsu allgemeiner Vortheil.

Choral v. 1.

Christ lag in Todtes-Banden/für unsre

unsre Sünd gegeben/der ist wieder erstanden/und hat uns bracht das Leben/ = = =

Wie darff das Fleisch noch solchen Trost entehren
Wenn sichs mit Zweiffel widersetzt?
Nein! weg verdammte Sclaverey
Der Glaube will was bessers lehren.
Wir sind durch Christi Sterben frey/
(Sag immer nein! verwegner Fleisches-Wahn!)
Selbst JEsus kündet ja den schönen Vortheil an/
Den Friedens-Trost/der unsern Geist ergötzt.

deß wir sollen frölich seyn/GOtt loben und ihm danckbar seyn/und singen Hallelujah. Hallelujah.

Aria.

Mein Heyland lebt zu meiner Freude/
Durch ihn steht meine Hoffnung fest.
Ja! ja! mein Glaubens-Grund bestehet/
Ihr Zweiffels-Stürme tobt und wehet;
Mir schallt ein frohes Friedens-Wort/
Das ist mein Hort
Der meinen Geist nicht wancken läßt. D.C.

Rom.

Lichtenberg 1720–1721	*Lichtenberg 1720–1721*
S. 77.	*S. 78.*

Rom. VIII. 34.

Wer will verdammen? Christus ist hie der gestorben ist / ja vielmehr der auch auferwecket ist / welcher ist zur Rechten GOttes und vertritt uns.

Aria.

JEsus Leiden / Pein und Sterben /
Welchen Vortheil bringt es nicht!
Gnade / Freyheit / Heyl und Leben
Alles will der Vatter geben.
Aber doch
Wer das schwehre Sünden-Joch
Nicht durch wahre Busse bricht /
Mag den Seegen nicht ererben.
D.C.

Und solches Heyl soll allen /
Zu ihrem Trost / zu ihrer Freude schallen.
O! theures Gnaden-Wort!
Will GOtt auf uns statt Zorn nur Gnade streuen /
So weicht ihr Trauer-Geister fort /
Ach ja! wen solte doch die Bottschafft nicht erfreuen.

Choral v. 6.

So feyren wir das hohe Fest / mit Hertzens Freud und Wonne / das uns der HErre scheinen läßt / er ist selber die

die Sonne / der durch seiner Gnaden-Glantz / erleuchtet unsre Hertzen gantz / der Sünden-Nacht ist vergangen. Hallelujah.

Am Sontage Quasimodogeniti.

Freudiger Ausgang wunderbahrer Führungen.

Psalm. XXXII. 10.

Wer auf den HErrn hoffet / den wird die Güte umfahen.

Aria

Ich hoffe HErr! in reinem Hertzen /
Ist gleich mein Glaube schwach und klein.
Doch / bleibt ein Fünckgen nur vorhanden /
So läßt mich dessen Glantz nicht stranden.
Nein Sturm und Wuth
Vermehrt nur dessen schwache Kertzen

Zur

Lichtenberg 1720–1721	*Lichtenberg 1720–1721*
S. 79.	*S. 80.*

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lichtenberg[76]
			Am dritten Heil. Oster-Tage.
			Des Lebens JEsu allgemeiner
			Vortheil.
1a)	Choralstrophe1.1 *(Vl1,2, Va; C1, C2, B; Bc)*		Choral v. 1
	Christ lag in todtes Banden		Christ lag in Todtes-Banden/
	für unsre Sünd gegeben		für unsre Sünd gegeben/
	Der ist wieder erstanden		der ist wieder erstanden/
	und hat uns bracht das leben		und hat uns bracht das Leben/ = = =
1b)	Recitativo secco *(B; Bc)*		
	Wie darf das Fleisch noch solchen Trost entehren		Wie darf das Fleisch noch solchen Trost entehren
	weñ sichs mit Zweiffel wiedersetzt		Wenn sichs mit Zweiffel widersetzt?
	nein weg verdamte Sclavereÿ		Nein! weg verdamte Sclaverey
	der Glaube will was beßers lehren.		Der Glaube will was bessers lehren.
	Wir sind durch Christi Sterben freÿ		Wir sind durch Christi Sterben frey/
	sag imer nein verwegner Fleisches wahn		(Sag immer nein ! verwegner Fleisches-Wahn !)
	selbst Jesus kündet ja den schönen Vortheil an		Selbst JEsus kündet ja den schönen Vortheil an/
	den friedens trost der unsern Geist ergetzt		Den Friedens-Trost/ der unsern Geist ergötzt
1c)	Choralstrophe1.2 *(Vl1,2, Va; C1, C2, B; Bc)*		
	Deß wir sollen frölich seÿn		Deß wir sollen frölich seyn/
	Gott loben und ihm danckbar seÿn		GOtt loben und ihm danckbar seyn/
	u. singen Alleluja		und singen Halleluja.
	Alleluja		Halleluja.
2	Aria *(Vl1,2 unis., Va; B; Bc)*		Aria.
	Mein Jesus lebt zu meiner Freude	↔	Mein Heyland lebt zu meiner Freude/
	durch ihn steht meine Hofnung fest 𝄐		Durch ihn steht meine Hoffnung fest.
	Ja ja mein Glaubens Grund bestehet		Ja! ja! mein Glaubens-Grund bestehet/
	Ihr Zweiffels Stürme tobt u. wehet		Ihr Zweiffels-Stürme tobt und wehet;
	mir schallt ein frohes friedens Wort		Mir schallt ein frohes Friedens-Wort
	das ist mein hort		Das ist mein Hort
	der meinen Geist nicht wancken läst		Der meinen Geist nicht wancken läßt. D.C.
	Da Capo		
3	Dictum/Coro *(Vl1,2, Va; C1, C2, B; Bc)*		Rom. VIII. 34.
	Wer will verdamen Christus ist hier der gestorben ist ja vielmehr der auch aufferwecket ist welcher ist zur Rechten Gottes und vertritt uns.	↔	Wer will verdammen ? Christus ist hie der gestorben ist/ ja vielmehr der auch auferwecket ist/ welcher ist zur Rechten GOttes und vertritt uns.

[76] *Lichtenberg 1720-1721, S. 77-80.*

4	Aria *(Fl$_{Tr}$, Vl$_{1,2}$ unis.; C$_1$; Bc)*		Aria.
	Jesus Leiden Pein u. Sterben		JEsus Leiden/ Pein und Sterben/
	welchen Vortheil bringt es nicht. 𝄐		Welchen Vortheil bringt es nicht!
	Gnade Freÿheit Heil u. Leben		Gnade/ Freyheit/ Heyl und Leben
	alles will der Vater geben		Alles will der Vatter geben.
	aber doch		Aber doch
	wer das schwere Sünden Joch		Wer das schwehre Sünden=Joch
	öt durch wahre Buße bricht		Nicht durch wahre Busse bricht/
	mag den Seegen nicht ererben.		Mag den Seegen nicht ererben.
	Da Capo		D.C.
5	Recitativo secco *(C$_1$; Bc)*		
	Und solches Heÿl soll allen		Und solches Heyl soll allen/
	zu ihrer Freude schallen	↔	Zu ihrem Trost/ zu ihrer Freude schallen.
	O theures Gnaden Wort		O ! theures Gnaden=Wort !
	will Gott auf uns statt Zorn nur Gnade streuen		Will GOtt auf uns statt Zorn nur Gnade streuen/
	so weicht ihr Trauer Geister fort		So weicht ihr Trauer=Geister fort/
	Ach ja wen solte nicht die Bottschafft nicht erfreuen.	↔	Ach ja ! wen solte doch die Bottschafft nicht erfreuen.
6	Choral So feÿren wir das hohe Fest Da Capo.		Choral v. 6
	So feÿren wir das Oster Fest	↔	So feyren wir das hohe Fest/
	mit hertzens freud u. Wonne		mit Hertzens Freud und Wonne/
	da uns der herre scheinen läßt	↔	das uns der HErre scheinen läßt/
	er ist selber die Sonne		er ist selber die Sonne/
	Der durch seiner Gnaden Glanz	↔	der durch seiner Gnaden=Glantz/
	erleuchtet unsre hertzen gantz		erleuchtet unsre Hertzen gantz
	der sünden Nacht ist vergangen	↔	der Sünden=Nacht ist vergangen.
	Alleluja		Halleluja.
—	Soli Deo Gloria.		—

Quellen[77]

Bach-Cantatas	Bach-Cantatas in www.bach-cantatas.com/Texts
CB Graupner 1728	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes | Darmstädtisches | Choral=Buch, | In welchen | nicht alleine bishero ge=wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= | theils aus meh=rern Gesang=Büchern ein Zusatz | geschehen/ | zum Nutzen und Gebrauch | vor | Kirchen und Schulen | hießiger Hoch=Fürstl. Landen. | Mit hoher Approbation und vieler Verlan=gen verfertiget | von | Christoph Graupnern/ | Hoch=Fürstl. Hessen=Darmstädtischen Capell-Meister. | [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. | [Linie] | MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.
CB Harmonischer Lie-derschatz 1738	Johann Balthasar König: Harmonischer | Lieder=Schatz, | oder | Allgemeines Evangelisches | Choral=Buch, | welches die Melodien derer so wohl alten als neuen biß hieher eingeführten | Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; | Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasset ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, | nunmehro mit ihren behörigen Melodien ge=sungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. | Ferner finden sich darinnen die Melodien derer | Hundert und Funffzig Psalmen Davids/ | Wie solche in de=nen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ | benebst denen Frantzösischen Liedern, so viel deren biß itzo bekannt worden ; | Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem | modernen Ge-neral-Bass versehen, und samt einem | Vorbericht | in dieser bequemen Form ans Licht gestellet | von | Johann Balthasar König, Directore Chori Musices in Franckfurt am Mayn. | [Doppellinie] | Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. • Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740. • Auch als Digitalisat: Standort: Bayerische Staatsbibliothek Digitalisiert: 13.4.2011 von Google Länge: 548 Seiten Link: http://books.google.de/books?id=q79IAAAAcAAJ&pg
CB Portmann 1786	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues | Hessendarmstädtisches Choralbuch mit | höchster Landesfürstlichen Genehmigung | herausgegeben. | [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] | [Linie] | Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden= und Soldaten=Waisenanstalt. | [Schmucklinie] | Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876 (alte Signatur: F 1911/150)
GB Darmstadt 1710	Das neueste und nunmehro | Vollständigste | Darmstättische Gesang=Buch / | Darinnen | Geist= und Trostreiche | Psalmen und Gesänge | Herrn D. Martin Luthers | Und anderer Gottseeliger Evangelischer | Lehr=Bekenner: | ... | DARMSTAT | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238[78]
GB Darmstadt 1710-Perikopen	Episteln | und | Evangelia | Auff alle Sonntage / | Wie auch | Auff die hohe Feste / | ... | GIESSEN | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr Christi 1710. in *GB Darmstadt 1710*

[77] Rot- oder S p e r r druck im Original.

[78] Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte \| und Gebohrne Landgräffin \| zu Hessen m pp \| Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

GB Darmstadt 1733	Rambach, D. Johann Jacob (Hrsg.): Neu=eingerichtetes | Hessen=Darmstädtisches | Kirchen= | Gesang=Buch, | welches | Alle Glaubens=Lehren | und Lebens=Pflichten | In fünfhundert auserlesenen alten | und neuen Liedern/ | in welchem alle dunckle Wörter und Redens=Arten | mit nöthigen Anmerckungen erläutert sind, | in sich fasset; | Nebst nützlichen Registern der Lieder | und Materien/ | auch einer kurtzen historischen Nachricht von den bekanten | Verfassern der Lieder | Welchem endlich / nebst dem kleinen Catechismo | Lutheri/ ein | geistreiches Gebet=Büchlein | beygefü=get ist. | Auf Hoch=Fürstl. gnädigsten Befehl ausgefertiget | von | D. Joh. Jacob Rambach. | [Schmuckemblem] | Verlegt und zu finden bey Joh. Christoph Forter. | [Li-nie] | DARMSTADT, | druckts Casp. Klug, Fürstl. Heß. Hof= und Cantzley=Buchdr. 1733. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3362
GB Geystliche ge-sangk Buchleyn 1524	Luther, Martin (Autor) et alii; Walter, Johann (Komponist): Band Tenor: Geystliche gesangk | Buchleyn. | TENOR | Wittemberg. M.D.iiij. Band Bass: BASSVS | Wittemberg. M. D. xxiiij. Standort: Bayerische StaatsBibliothek (BSB) Digitalisat: Münchener DigitalisierungsZentrum (MDZ) Signatur: Rar 6g Autor: Martin Luther (* 10.11.1483; † 18.2.1546; GND: 118575449) Komponist: Johann Walter (* 1496; † 25.3.1570; GND: 118764187) VD16: L 4776 URN: urn:nbn:de:bvb:12-bsb00027050-6 Anmerkung: Nur die Stimmen TENOR und BASSVS sind überliefert; Druckfehler im TENOR-Buch: M.D.iiij statt M. D. xxiiij.
Grun	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
GWV-Vokalwerke-FH	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, De-partment of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
GWV-Vokalwerke-OB-2	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 2: Kirchenkantaten (Septuagesimä bis Ostern) Carus-Verlag, Stuttgart, Vertrieb, CV 24.029/20 ISBN 978-3-89948-240-9 © 2015 by Oswald Bill, Darmstadt.
Katalog	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
Kümmerle	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
LB 1912	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
LB 2017	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesell-schaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/
Lichtenberg 1720-1721	Lichtenberg, Johann Conrad: Geistliche | Betrachtungen/ | welche | nach gewissen in denen | Fest= und Sontags Evange-liis | enthaltenen Materien/ | poëtisch verfasset/ | in der Hoch= Fürstl. Hof=Capelle | zu | DARMSTADT/ | das gantze 1721.te Jahr hindurch | in der ordentlichen | Kirchen=MU-SIC | sollen musiciret werden. | [Linie] | Darmstadt/ | gedruckt bey Caspar Klug/Fürstl. Hessis. Hof= | und Cantzley=Buchdrucker. Original: • Greifswald, UB; Signatur UB 527/FuH 7942 adn3. • Marburg, UB, Bibliothek Religionswissenschaft; Signatur 760.

Noack	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf
Zahn	Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963